

MARIENBERG GYMNASIUM

Schülerinnen des erzbischöflichen
Gymnasiums Marienberg, Silentium
„Flug der Freiheit“, Bibel
2026

Papierinstallation

Mitarbeiterinnen des Silentiums

Eine Vielzahl von Schmetterlingen erhebt sich über die Wand und scheint den Raum in einer aufwärtsgerichteten Bewegung zu durchziehen: leicht, beweglich, von stiller Präsenz getragen. In ihrer Vielheit und Dynamik entfalten sie ein Bild von Lebendigkeit, das zugleich fragil und kraftvoll wirkt.

Die Schmetterlinge, seit jeher Sinnbilder für Verwandlung, Neubeginn und Freiheit, sind aus den Seiten einer Bibel ausgeschnitten. Damit wird ein Material gewählt, das traditionell für Überlieferung, Ordnung und Bindung steht. In der künstlerischen Transformation lösen sich diese festen Strukturen auf: Die starre Form des Buches wird in Bewegung überführt, das Gebundene öffnet sich.

Was sichtbar wird, ist ein Prozess des Übergangs: ein freiwerdender Geist, der sich entfaltet; Gedanken, die wachsen und sich weiterentwickeln; ein Verständnis von Glauben, das nicht festhält, sondern Raum gibt. Die einzelnen Seiten verlieren ihre ursprüngliche Geschlossenheit, ohne ihre Bedeutung einzubüßen. Vielmehr verschiebt sich diese, vom geschriebenen Wort hin zu einer bildhaften, offenen Form, die neue Assoziationen zulässt.

Aus gebundenen Seiten wird ein freier Flug. Die Installation bewegt sich damit im Spannungsfeld zwischen Struktur und Auflösung, zwischen materieller Begrenzung und geistiger Freiheit. Sie verweist auf die Möglichkeit von Veränderung als grundlegendes Prinzip: auf das Loslösen, das Werden und das Sich-neu-Formieren.

Im Zusammenspiel von Material, Symbolik und räumlicher Bewegung entsteht so ein poetisches Bild für innere Prozesse, für Wandlung als etwas, das nicht abgeschlossen ist, sondern sich fortwährend vollzieht.